

Hüntwangen

Schulort:	Hüntwangen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Wil (ZH)	Gemeinde 2015:	Hüntwangen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 141-142v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 632: Hüntwangen, [http://www.stapferenquete.ch/db/632].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Hüntwangen (Niedere Schule, reformiert) - Hüntwangen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Hüntwangen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Hüntwangen.			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeine.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Wyl			
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt Bülach			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?				
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	daß dorf steht nahe bey einander.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.				
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und				
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.				
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen.	Rafz. Eine Stund. Eglisau. 3/4. Stund			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Wyl Eine 1/4. Stund Wasterkingen Eine 1/2. Stund			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.			
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen Schreiben, und Singen.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein, auch im Somer von anfangs May bis Zum <i>october</i> wird, ausgenohmen Heüet und Ernd, in der wochen 2. Tag dienstag und Samstag Schul gehalten.			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Namen büchli der kleine und große Zürcherrische Catechismus, Zeügnus, Psalmbuch, das Neüe Testament, und zum Auswendig Lernen das so Erbauliche Waserbüchli.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Anfängeren wird jedesmal Vorgeschrieben die in der 2.ten Claß haben von mir gemachte vor Zedul und die in der 3.ten Claß müßen auswendig Schreiben.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Von <i>Martini</i> , bis zu anfang <i>abril</i> ununterbrochen vor Mittag 3. und und nach Mittag 2 1/2 Stund in den längeren Tagen auch 3. Stund			
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Das <i>examinator</i> Convent in Zürich Wann der Schulmeister {dienst} <i>vacant</i> . so wurde es von dem B: Pfarrer auf der Kanzel verkündet dann müßten sich die <i>Prätendants</i> bey dem Stillstand melden: wo sie dann durch eine <i>Citation</i> auf Zürich beruffen und daselbst <i>examinert</i> worden.			
III.11.b	Wie heißt er?	Hs Jacob demuth			
III.11.c	Wo ist er her?	Von Hüntwangen			
III.11.d	Wie alt?	43. Jahr.			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Von 2. Kinder nach am leben 1. Knäblein und 1. Töchterlein			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	25. Jahr.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch habe die vorige Zeit bey meinen Elteren zugebracht und Jhnen die oekonomischen geschäfte besorgen helfen.			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramt muß ich am 3ten Sontag. wann der B. Pfarrer in dis <i>Filial</i> geht. die Kinderlehr zu halten.			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[Seite 3] 81.			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 44. Mädchen 37.			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 22. Mädchen 20.			
IV. Ökonomische Verhältnisse.					
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)				
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst nichts vorhanden			
IV.13.b	Wie stark ist er?				
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?				
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?				
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? auch so				

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst in gutem Stand
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn dem Gemeind Haus
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	A. An Geld Fixes 18 fl. aus dem Kirchen Gut. 2. fl. von dem Armen Gut. und 4. fl. von dem Gemeind Gut pr die Somer und Repetier Schul zuhalten 2. fl. 32. B. pr die Kinderlehr zuhalten Daß übrige hängt von der Menge der Kinder ab. und ist Schullohn von jedem Kind 24. B. bis 1797. müßten die Elteren bezahlen, Von da an wurde es von dem Kirchen Gut auf Gleichen Fuß bezahlt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An getreide b 2. Müt Kernen von dem Grund Zins, wo Ehe dem in das Schlos Eglisau kommen ist und 1 1/2. Vrtl Kernen von der Gemeind. 1 1/2. Vrtl Rogen von der Gemeind.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		[[[Seite 4] I. Anmerkung. Nebst den gemelten Schulen, wird das ganze Jahr hindurch eine Repetier Schul gehalten welche von den Kinderen so der alle Tag Schul entlasen, bis sie sich zum Heiligen Abendmahl unterrichten laßen, besucht wird, in welcher dann die Schrifften Korrigiert. das auswendig Gelernte Repetiert, und der vrstand so villmöglich durch Frag und antworten geüebt wird. II Anmerkung. An bey Kan ich nach anmerken, das dismahl viele Mädchen auch angefangen haben zu Schreiben. Hs Jacob demuth Schulmeister Zu Hüntwangen.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 141-142v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	19.10.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	632BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_141-142v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Demuth
Verfasser Vorname	Hans Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Hüntwangen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Bülach
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Wil (ZH)	Gemeinde 2015	Hüntwangen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	679468				
Geo. Länge	272221				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hüntwangen (ID: 866)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5.5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Hüntwangen (ID: 867)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

3. Schule: Hüntwangen (ID: 868)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1236)**

Name: Demuth

Vorname: Hans Jakob

Weitere Informationen

Alter: 43

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Einrichtungen? Ja

Beschreibung

Vorherige Beschäftigung: Besorgung der ökonomischen Geschäfte seiner Eltern
Zusatzberufe: jeden dritten Sonntag
Kinderlehrunterricht/ Vertretung des Pfarrers

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	22	44
Mädchen	20	37
Kinder		
Kinder pro Jahr	81	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben